

Intimschmuck verspricht Lustgewinn

Spangen, Stecker, Ringe und Ketten sollen unsere Körper schmücken. Intimschmuck lässt kaum ein Mann kalt. Für Frauen gibt es zahlreiche Möglichkeiten Körperpartien auch unter der Gürtellinie optisch hervorzuheben. Immer populärer werden Piercings an Stellen des Menschen, die auf den ersten Blick vom Gegenüber nicht zu sehen sind.

Manchmal blitzen sie durch ein Shirt hindurch, zuweilen sieht man sie aber auch unbedeckt am Strand: Nippelpiercings. Genau genommen handelt es sich dabei – ebenso wie bei Zungenpiercings – nicht um Intimschmuck. Richtig intim wird's erst weiter unten, an den Schamlippen und der Klitoris der Frau oder dem Penis des Mannes. Für ein Intimpiercing entscheiden sich Männer und Frauen nicht nur aus optischen Gründen: Meist erhoffen sich die Träger eine Steigerung der sexuellen Attraktivität und zusätzliche Stimulation beim Sex.



Getty Images/iStockphoto

Unter einem Intimpiercing ist das «Durchbohren oder Durchstechen der Haut zur Anbringung von Schmuck» an den weiblichen oder männlichen Genitalien zu verstehen. Ein Intimpiercing kann bei Frauen durch die Klitoris, Klitorisvorhaut, kleinen oder grossen Schamlippen sowie durch die Harnröhre gestochen werden. Bei den Männern wird das Vorhautbändchen, der Hodensack, die Eichel oder die Peniswurzel durchstochen.

Dabei geht es neben der Ästhetik auch um sexuelle Stimulation und den psychischen Aspekt. Träger von Intimschmuck möchten sich sexuell attraktiver fühlen. In verschiedenen Kulturen wird Piercing bereits seit Jahrtausenden praktiziert.

Wer sich an einer der sensibelsten Körperstellen piercen lassen möchte, muss sich einige Gedanken machen. Ein seriöses Piercingstudio berät ausführlich und weist insbesondere auf Hygiene, Infektionsrisiken und Hygienestandards hin. Das richtige Material ist auch wichtig. Gold, Titan, Niob, Platin und Chirurgenstahl eignen sich besonders, da sie weniger allergen sind. Da die Schleimhäute sich kaum betäuben lassen, wird der Eingriff ziemlich sicher ohne Betäubung stattfinden.

Der Lustgewinn hängt von der Stelle ab

Das Tragen eines Intimpiercings ist sehr reizvoll. Dabei ist gerade der Wunsch nach einem besseren Sexualleben für viele Frauen der Grund sich ihre Vagina piercen zu lassen. Hintergrund ist, dass das Piercing im Vagina-Bereich die Vorhaut des Kitzlers anhebt und ihn somit sensibler macht. Studien zufolge, können die Intensität und Erregung während des Liebesspiels ungemein gesteigert werden. Beim Mann soll die Reizung der Harnröhre während des Geschlechtsverkehrs für Lustgewinn sorgen, bei der Frau der grössere Druck durch den Intimschmuck. Dies sowohl für den Träger als auch für deren Partnerin.

Manche Piercings dienen eher dem ästhetischen Lustempfinden, so etwa das «Christina». Dieses Oberflächenpiercing wird vertikal durch die Falte gestochen, wo die äusseren Schamlippen zusammenlaufen. Das horizontale Klitorispiercing (Ring waagrecht durch die Klitorisvorhaut) reizt die Klitoris ebenfalls nicht. Bei den Frauen ist das Labien-Piercing beliebt. Dabei werden entweder an den äusseren oder an den inneren Schamlippen gepierct. Die Motivation liegt bei der Ästhetik. Das vertikale Piercing der Klitorisvorhaut sorgt jedoch für direkte Stimulation. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Hautfalte, die die Klitoris bedeckt gross genug ist, um das Piercing zu stechen. Stimmen die Grössenverhältnisse, liegt ein Teil des Intimschmucks zwischen der Vorhaut und der Klitoris selbst. So wird beim Sex der Kitzler unmittelbar durch das Piercing stimuliert.



Nur wenige Frauen lassen sich die Klitoris direkt durchstechen, da dies grosse gesundheitliche Risiken birgt. Zudem empfinden viele Frauen eine konstante Reizung der Klitoris durch das Piercing meist als unangenehm und schmerzhaft. Diejenigen, die sich für ein Klitorispiercing entschieden haben, berichten jedoch über intensive Empfindungen beim Sex.

Auch die Männer tragen Intimpiercings. Das wohl bekannteste ist das Prinz Albert oder Reverse Prinz Albert Intimpiercing.

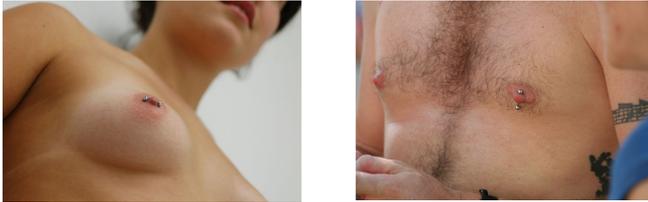
Es wird durch das Vorhautbändchen in die Eichel gestochen und von dort aus der Harnröhrenöffnung wieder raus. Die Alternative ist der Reverse Prinz, dabei verläuft das Piercing durch die Oberseite der Eichel. Verglichen mit anderen Piercings ruft es kaum Schmerz hervor. Bei Männern wird dem Prinz-Albert-Piercing luststeigernde Wirkung nachgesagt.

Das Anuspiercing können sich beide Geschlechter stechen lassen. Doch schauen wir uns die Varianten genauer an:

Brustwarze

Das Brustwarzenpiercing wird meist horizontal oder vertikal durch die Brustwarze bzw. den Warzenhof gestochen, kann jedoch beliebig ausgerichtet sein. Man kann auch später ohne Probleme sein Kind stillen, nur sollte der Schmuck vorher entfernt werden, damit das Kind ihn nicht verschlucken kann.

Das Brustwarzenpiercing wird, meist bei Männern, auch gerne gedehnt.



Als Hauptmotiv für ein Brustwarzenpiercing wird häufig der ästhetische Reiz genannt, darüber hinaus führt das Piercing oft zu einer Empfindlichkeitssteigerung und kann der Stimulation dienen.

Auf Ringe als Erstschmuck sollte verzichtet werden, da sich diese im Stichkanal drehen bzw. bewegen.

Ausheilung 3 - 6 Monate

Die Ausheilung ist meistens langwierig, da durch den direkten Textil-Kontakt und viel Bewegung das Brustwarzenpiercing kaum zur Ruhe kommt. Daher sollte keine enge Kleidung getragen und der Ring bis zur vollständigen Abheilung nicht ausgewechselt werden, um Reibung zu vermeiden und das Gewebe nicht zusätzlich zu belasten.

Der sich bildende feste Schorf an den Eintritts- bzw. Austrittsstellen erschwert ebenso den Heilungsprozess. Salben wie Vaseline oder Bepanthen mit einem genügend grossen Pflaster darüber beugen der Verkrustung vor. Um einer Reizung vorzubeugen, hat sich das Setzen eines PTFE-Barbell (Kunststoff) mit Kugeln an beiden Enden bewährt. So bleibt die mechanische Belastung auf ein Minimum begrenzt.

Material

Barbell (Hantel)



Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Der Schmuck sollte eine Materialstärke von mindestens 1,6 Millimetern aufweisen, um ein Auswachsen zu vermeiden. Ringe mit einem Durchmesser unter einem Zentimeter üben durch ihre grosse Krümmung einen starken mechanischen Reiz aus und verursachen dadurch ein erhöhtes Entzündungsrisiko.

Zur zusätzlichen Dekoration werden häufig runde, mit dem Piercing fixierte Ornamente, sogenannte Nippleshields, getragen.

Anuspiercing (Analpiercing)

Beim Anuspiercing verläuft der Stichkanal zwischen der Innenseite des Afterschliessmuskels und dem Perineum. Es kann sowohl von Frauen als auch von Männern getragen werden.



Ein Analpiercing erschwert die Analhygiene und kommt beim Stuhlgang mit besonders vielen Krankheitserregern in Kontakt, was zu einem hohen Infektionsrisiko führt. Bei bestimmten Tätigkeiten (zum Beispiel Fahrradfahren) kann Druck auf das Piercing ausgeübt werden.

Ausheilung bis 6 Wochen

Material

Barbell (Hantel)



Curved Barbell (gekrümmte Hantel)



Christina (auch Catherine Piercing)

Das Christina Piercing wird vertikal in die Falte (Commisura labiorum anterior) der oben zusammenlaufenden grossen Schamlippen gestochen und tritt am Venushügel wieder aus. Aus anatomischen Gründen ist es nicht bei jeder Frau möglich.



Das Christina Piercing hat beim Sex keinerlei Funktion. Es kann sogar unangenehm für die Frau sein, wenn darauf Druck ausgeübt wird, was auch beim Tragen von engen Hosen passieren kann. Ausserdem erschwert das Christina Piercing die Intimirasur.

Ausheilung 3 – 4 Monate

Da es sich um ein Oberflächenpiercing handelt, kann es während der Heilungsphase zu Komplikationen kommen. Aufgrund der Position des Piercings ist der Stichkanal viel in Bewegung und Reibung ausgesetzt. Ist das Christina-Piercing nicht tief genug gestochen, kann es zum Herauswachsen kommen. Das Piercing sollte für die Intimirasur während der Heilung nicht entfernt werden. Sofern es bereits vollständig abgeheilt ist, kann es vor der Rasur herausgenommen werden.

Material

Barbell (Hantel)



Curved Barbell
(gekrümmte Hantel)



Eine gekrümmte Langhantel ist mechanisch identisch mit einer geraden Langhantel.

Klitorisvorhaut horizontal

Das horizontale Klitorisvorhaut Piercing wird horizontal durch die Klitorisvorhaut gestochen. Als Schmuck wird ein Ball Closure Ring eingesetzt.



Dieses Piercing kann auch mehrfach ausgeführt und mit einem vertikalen Klitorisvorhaut Piercing kombiniert werden.

Schmerzhaft

Es kann sowohl vertikal als auch horizontal gestochen werden. Auch die Kombination aus beiden Piercings ist möglich. Anders als beim Klitorispiercing wird die Klitoris selbst nicht durchstochen.

Dieses Piercing eignet sich nur für Frauen, die über genügend Gewebe oberhalb der Klitoris verfügen und deren Vorhaut nicht vollständig durch die äusseren Schamlippen bedeckt ist. Auch die

Form und Symmetrie der Vorhaut sind wichtig, um das Piercing davon abzuhalten, sich zu drehen oder einzuklemmen. Das Piercing sollte mit einer Klemmzange gestochen werden, wobei die Klitoris nicht mit einbezogen werden darf. Ist genügend Gewebe vorhanden, können horizontale Piercings auch mehrfach getragen werden. Allerdings wird der stimulatorische Effekt nicht im gleichen Masse wie der rein optische zunehmen.

Ausheilung 2 – 4 Wochen

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)

Der Klemmkugelring wird so gewählt, dass die Kugel direkt auf der Klitoris liegt. Dieses gilt als sexuell sehr erregend und gefühlsintensiv.

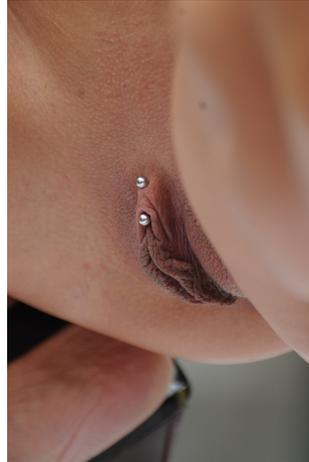


Die unverlierbare Perle oder Kugel passt in eine kleine Öffnung im Ring des Ringes. Der Wulst ist etwas grösser als diese Öffnung und hat kleine Vertiefungen oder Vertiefungen, die den Endpunkten des Rings entsprechen, so dass er sich eng an ihnen anpassen kann und so den Kreislauf des Ringes vervollständigt. Oft wird ein Loch durch den Wulst gebohrt, um eine leichtere Montage zu ermöglichen.

Es verwendet die natürliche Zug- oder Druckfestigkeit des Metalls, aus dem der Ring besteht, meist chirurgischer Edelstahl, Niob oder Titan, um den Wulst fest zu halten. Der Wulst oder Ball selbst kann zusätzlich aus farbigem Glas, Acryl oder Keramik oder einem Edelstein hergestellt werden.

Klitorisvorhaut vertikal

Das vertikale Klitorisvorhaut Piercing wird vertikal durch die Klitorisvorhaut gestochen. Der Schmuck übt bei dieser Variante durch den direkten Kontakt zur Klitoris einen intensiven Reiz aus. Während die meisten Frauen dieses Gefühl genießen, ist es einigen durch die Dauerpräsenz unangenehm.



Die Schmucklänge sollte so gewählt werden, dass die untere Kugel auf der Klitoris aufliegt und dadurch teils nicht sichtbar ist. Das vertikale Klitorisvorhaut Piercing kann auch gut mit einem horizontalen Klitorisvorhaut Piercing kombiniert werden.

Schmerzhaft

Eine richtige Positionierung ist gerade beim vertikalen Klitorisvorhautpiercing wichtig. Optimal ist ein Stichkanal, der an der tiefsten Stelle der Vorhaut eintritt, am Übergang zwischen Klitoris und Vorhaut. Häufig wird beim Stechen eine Receiving Tube gegengehalten, um die Nadel abzufangen.

Beim «**Diana-Piercing**» handelt es sich um ein nicht vollständig vertikales Klitorisvorhautpiercing, vielmehr wird das Piercing leicht schräg gestochen. Das Piercing wird aus ästhetischen Gründen in der Regel paarweise gestochen. Die Durchführung ist vergleichbar mit der vertikalen Variante, es empfiehlt sich jedoch leicht gebogener Schmuck (Curved Barbell). Auch hier gilt, dass genügend Gewebe für eine korrekte Durchführung vorhanden sein muss.

Ein «**Deep Hood**» bezeichnet ein tiefer gestochenes Klitorisvorhautpiercing. Die kann sowohl bei der horizontalen als auch bei der vertikalen Variante durchgeführt werden.

Es zeigte sich, dass das Piercing sowohl das sexuelle Verlangen erhöhte als auch die Erregbarkeit steigerte. Studien zufolge hatten die Frauen signifikant häufiger Geschlechtsverkehr. Das Piercing erhöht die Empfindsamkeit der Klitoris, dies wird vermutlich durch ein Anheben der Klitorisvorhaut, verbunden mit einer besseren Zugänglichkeit der Klitoris, als auch mittels direkter Stimulation durch das Piercing erreicht. Auf andere erhobene Masse (z. B. Lubrikation, Orgasmushäufigkeit und -intensivität, Schmerzen) konnte dem Piercing kein Einfluss nachgewiesen werden. Da ein Klitorisvorhautpiercing ständig getragen wird, könnte eine dauernde sexuelle Erregung hervorgerufen werden. Dies sollten vor allem Frauen bedenken, die dieses Piercing nicht aus sexuellen, sondern aus optischen oder ästhetischen Gründen tragen möchten.

Ausheilung 2 – 4 Wochen

Material

Barbell (Hantel)



Bei der vertikalen Variante findet meist ein Barbell Verwendung, dessen untere Kugel ebenfalls direkt auf der Klitoris aufliegt und somit als sexuell erregend beurteilt wird.

Innere Schamlippen

Das Piercing der inneren Schamlippen ist recht schmerzlos und diese Piercings verheilen recht schnell und unkompliziert. Dieses Piercing ist, wie viele Intimpiercings bei Frauen, stark von der persönlichen Anatomie abhängig und daher nicht bei jeder Frau machbar. Die inneren Schamlippen werden meistens paarweise gepierct und, soweit es die anatomischen Verhältnisse zulassen, kann man die inneren Schamlippen auch mehrfach piercen lassen. Diese Piercings passen sehr gut zu Klitorisvorhaut Piercings (horizontal und/oder vertikal) und man kann sie auch gut mit äusseren Schamlippen Piercings kombinieren.



Ein Piercing durch die inneren oder kleinen Schamlippen (Labia minora pudendi) gehört zu den unkomplizierteren Piercings, ist aber von Grösse und Form der inneren Schamlippen der Frau abhängig und kann daher nicht bei Frauen gestochen werden, deren innere Schamlippen relativ klein oder sehr klein sind.

Ausheilung 2 – 4 Wochen

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Circular Barbell (kreisförmige Hantel)



Äussere Schamlippen

Die Platzierung von Piercings der äusseren Schamlippen (Labia majora pudendi) sollte so sein, dass der Ring die äussere Schamlippe umfasst. Diese Piercings sind bei allen Frauen machbar. Die Heilung ist etwas langwieriger, da dauerhafte Reizung durch Kleidung und Bewegung entsteht. Die äusseren Schamlippen werden meistens paarweise gepierct.



Gerne wird der Schmuck auch so gesetzt, dass die Vagina durch gegenüberliegende Schamlippenpiercings verschlossen werden kann und er wie ein Keuschheitsgürtel wirkt.

Ausheilung 4 – 8 Wochen

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Fourchette

Ein Fourchette Piercing ist ein eher seltenes Piercing bei der Frau. Es wird vertikal an der unteren Stelle des Zusammentreffens der kleinen oder inneren Schamlippen platziert (Frenulum labiorum pudendi).



Dieses Piercing ist nicht bei jeder Frau durchführbar.

Ausheilung 2 – 6 Wochen

Während der Heilung ist aufgrund der Nähe zum Anus auf ein hohes Mass an Hygiene zu achten.

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



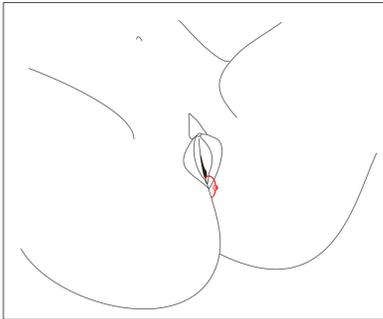
Curved Barbell
(gekrümmte Hantel)



Der Ball Closure Ring sollte eine Materialstärke von mindestens 1,6 Millimetern aufweisen.

Suitcase (T'aint)

Suitcase-Piercing oder T'aint ist die Bezeichnung für ein relativ seltenes weibliches Intimpiercing.



Der Stichkanal dieses Piercings verläuft zwischen dem Anus bzw. dem Enddarm und der Vagina, stellt also im Grunde eine Kombination eines sehr tiefen Anuspiercings mit einem tiefen Fourchette-Piercing dar.

Ausheilung mindestens 6 Monate

Das Piercing bringt eine hohe Gefahr für Entzündungen mit sich, die bis zur Peritonitis führen können. Darüber hinaus bestehen auch dieselben Nachteile des (weitaus ungefährlicheren) Anuspiercings. Die Durchführung dieses Piercing wird deshalb von vielen Piercern abgelehnt.

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Curved Barbell (gekrümmte Hantel)



Der Ball Closure Ring sollte eine Materialstärke von mindestens 1,6 Millimetern aufweisen.

Isabella

Ein Isabella-Piercing ist ein tiefes Intimpiercing für Frauen. Es verläuft senkrecht, tritt oberhalb der Harnröhre ein und auf der Klitorisvorhaut wieder aus.



Ausheilung 2 – 3 Monate

Da das «Isabella» den Klitorisschaft durchsticht und Nerven schädigen kann, wird es von vielen Piercern nicht gestochen und ist daher selten.

Material

Barbell (Hantel)



Nefertiti

Das Nefertiti-Piercing verläuft durch die Klitorisvorhaut und den Venushügel. Das obere Ende befindet sich ähnlich dem Christina-Piercing auf dem Venushügel, das untere knapp oberhalb der Klitoris unter der Klitorisvorhaut. Es kann somit als Kombination aus vertikalem Klitorisvorhautpiercing und Christina-Piercing betrachtet werden.

Das Nefertiti-Piercing bietet die Stimulanz und sexuellen Vorzüge eines Klitorisvorhautpiercings, besitzt jedoch einen zusätzlichen ästhetischen Reiz durch die höher liegende Austrittsstelle im Gegensatz zu den meisten anderen weiblichen Intimpiercings ist das Nefertiti auch im «Normalzustand» sichtbar. Gegenüber dem Christina-Piercing hat es den Vorteil, dass es weniger stark zum Herauswachsen neigt.



Wie beim Christina-Piercing besteht das Problem, dass das Piercing bei der Intimirasur stören kann. Andere Formen der Enthaarung, zum Beispiel mit Brazilian Waxing oder Halawa, können jedoch in Erwägung gezogen oder die Haare direkt am Piercing mit einer Pinzette beseitigt werden.

Ausheilung 3 – 6 Monate

Das Nefertiti-Piercing benötigt durch den langen Stichkanal während des Heilprozesses zuverlässige Pflege.

Material

PTFE-Barbell (Kunststoffhantel)



Als Schmuck empfiehlt sich ein biegsamer Stift aus PTFE. Bei einem kürzeren Stichkanal kann später ein Barbell verwendet werden, welcher als Erstschmuck jedoch ungeeignet ist.

Triangle

Das Triangle verläuft recht tief unterhalb der Klitoris horizontal durch die Klitorisvorhaut und zwar an der Stelle, wo die Klitorisvorhaut in die kleinen Schamlippen übergeht. Diese Stelle ähnelt einem Dreieck, woraus sich auch der Name des Piercings ableitet.



Das Piercing ist im Vergleich zum ähnlichen, jedoch oberhalb der Klitoris verlaufenden, horizontalen Klitorisvorhautpiercing relativ schwer zu stechen. Die zu piercende Stelle liegt tiefer, ist schwerer zu ertasten und hat einen längeren Stichkanal. Entsprechend sollte ein Triangle nur von erfahrenen Piercern gestochen werden.

Das Triangle-Piercing wird oft als sehr angenehm beschrieben. Neben dem wesentlich schwierigeren und gefährlicheren Isabella-Piercing ist es das einzige Piercing, das die Klitoris von hinten stimulieren kann.

Ausheilung 3 – 4 Monate

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)

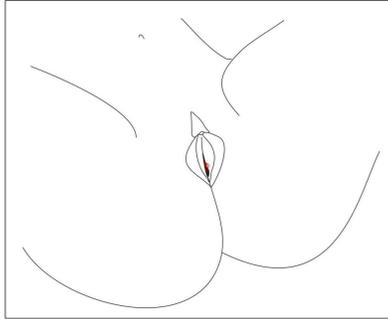


Circular Barbell (kreisförmige Hantel)



Prinzessin Albertina

Das Prinzessin-Albertina-Piercing ist ein vertikales Intimpiercing der Frau, das von der Harnröhrenöffnung zur Vaginalöffnung verläuft.



Gelegentlich kann es zu Harnwegsinfekten bzw. zur Blasenentzündung kommen, da die Harnröhre der Frau im Vergleich zu der des Mannes relativ kurz ist. Es gilt als risikoreich und wird daher selten gestochen.

Anatomisch bedingt kann es nicht bei jeder Frau durchgeführt werden.

Angeblich könne es die sexuelle Stimulation steigern.

Ausheilung 2 -3 Wochen

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Curved Barbell (gekrümmte Hantel)



Der Ball Closure Ring sollte eine Materialstärke von mindestens 1,6 Millimetern aufweisen. Das kann auf Dauer zu dünn sein, so dass der Schmuck langsam auszuwandern droht. Ausserdem kann die Kugel als störend empfunden werden. Daher sollte langfristig ein **glattsegmentierter Ring** mit 4 Millimetern Stärke angestrebt werden.



Prinz Albert

Das Prinz Albert Piercing verläuft von der Harnröhre ausgehend durch die Penisschaftwand direkt in der Eichelkranzfurche. Das Piercing wird im Eichelkranz von der Harnröhre nach aussen direkt neben das Frenulum (Vorhautbändchen) oder – bei beschnittenem Penis – genau an der Position des entfernten Frenulums gesetzt.

Ein Prinz Albert ist eine gute Vorstufe für einen Apadravya.



Von der Harnröhre ausgehend wird mit einer Venenverweilkanüle bis zur Unterseite des Penis gestochen. Dabei wird die Nadel beim Einführen in die Harnröhre zunächst etwas in die Kanüle zurückgezogen, damit keine Verletzungen entstehen. Ist die Kanüle dann richtig platziert, erfolgt der Stich durch das Vorschieben der Nadel. Die Kanüle mit Nadel sollte sorgfältig eingeführt werden; bei Beugung der Kunststoffkanüle besteht die Gefahr, dass die Nadel beim Vorschieben die Kunststoffkanüle durchsticht.

Eine präzisere Methode geht den umgekehrten Weg: In die Harnröhre wird eine Metallröhre (Receiving Tube) bis zur gewünschten Tiefe eingeführt und dann die Vorderkante vorsichtig nach aussen gedrückt. In diese Ausbeulung erfolgt der Stich von aussen. Die Receiving Tube verhindert hierbei wiederum, dass die Harnröhre verletzt wird.

Für den Träger und dessen Sexualpartner kann der Prinz Albert erotisch und anregend aber auch unangenehm sein, abhängig von Grösse und Form des Schmucks und der persönlichen Einstellung. Beim Träger wird bei entsprechender Bewegung die innere Harnröhre stimuliert, womit eine besondere Gefühlserfahrung verbunden sein kann. Auch der Sexualpartner empfindet die sexuelle Reizung möglicherweise intensiver durch den mechanisch verstärkt ausgeübten Druck.

Ausheilung 4 – 8 Wochen

meist unproblematisch

einfach in der Pflege

Es muss mit Nachblutungen gerechnet werden, die aber schnell wieder verschwinden.

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Das Prinz Albert Piercing dehnt sich sehr schnell und leicht, sodass man problemlos dickere Ringe tragen kann.

glatter Segmentring ohne Kugel



Umgekehrter Prinz Albert (Queen Victoria)

Der umgekehrte Prinz Albert verläuft ausgehend von der Harnröhre durch die obere Pen-
niswand und endet auf der Oberseite der Eichel (Glans penis).
Aus einem Prinz Albert und einem umgekehrten Prinz Albert kann man durch Verbinden
mit einem Stab ein Apadravya Piercing machen.



Ausheilung 2 – 6 Monate

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



glatter Segmentring ohne Kugel



Barbell (Hantel)



Das Piercing kann gedehnt werden.

Ampallang (Pallang)

Der Ursprung des Ampallang Piercing liegt in Indonesien und Polynesien. Es wird horizontal durch die Eichel gestochen und kreuzt dabei die Harnröhre oder verläuft knapp über ihr. Die Variante durch die Harnröhre ist empfehlenswert, da der Eigenurin bei der Pflege und Reinigung unterstützend wirkt und zwei kurze Stichkanäle, getrennt durch die Harnröhre, schneller ausheilen als ein langer Stichkanal. Das Ampallang Piercing ist sexuell reizvoll, aber nicht ganz ungefährlich. Hier sei auch erwähnt, dass nach Aussage vieler Frauen diesem Piercing die meiste Lust abzugewinnen ist.



Geschlechtsverkehr ist nach zwei Wochen möglich. Durch den Gebrauch von Kondomen wird die Gefahr der Entzündung durch Geschlechtsverkehr verhindert. Vorsichtige Selbstbefriedigung ist dagegen schon nach wenigen Tagen fast schmerzfrei möglich.

Ausheilung 3 – 6 Monate

Es kann zu Nachblutungen kommen, da dieses Piercing durch stark durchblutetes Gewebe (Schwellkörper) gestochen wird.

Während der Heilungszeit sollte die Vorhaut sofern vorhanden zurückgezogen bleiben, der Heilungsprozess verläuft so schneller.

Material

Barbell (Hantel)



Als Erstschmuck wird ein sehr langer Stab eingesetzt, da mit grösseren Schwellungen zu rechnen ist.

Apadravya (Happydravya)

Das Apadravya Piercing (Sanskrit: अपद्रव्यः) wird vertikal, meist in der Mitte der Eichel gestochen und verläuft dann durch die Harnröhre. Wie beim Ampallang wird auch beim Apadravya Piercing ein langer Stab eingesetzt, da auch hier mit grösseren Schwellungen zu rechnen ist und ebenso sind Nachblutungen in der Anfangsphase nichts Ungewöhnliches. Wie der Ampallang gehört auch er zu den problematischeren Intimpiercings beim Mann, die vom Träger und Piercer viel Erfahrung und Sorgfalt verlangen.



Das Apadravya-Piercing kann als eine Kombination aus Prinz-Albert-Piercing und Reverse Prinz Albert betrachtet werden, ist historisch jedoch weit älter als diese.

Stimulierende Wirkung

Dem Piercing wird zugeschrieben sich auf den Sexualpartner besonders lustvoll auszuwirken. Der Apadravya erhöht den Widerstand beim Geschlechtsverkehr und stimuliert in den meisten Stellungen direkt den G-Punkt der Frau, was in der Regel von der Frau als sehr lustvoll erlebt wird. Auch für den Mann kann sich der Apadravya positiv beim Geschlechtsverkehr auswirken, da er die sensible Harnröhre stimuliert.

Ausheilung ca 6 Monate

Der Apadravya hat einen relativ langen Stichkanal und somit eine lange Ausheilzeit im Vergleich zu anderen Intimpiercings.

Material

Barbell (Hantel)



Als Schmuck wird meist ein gerader Barbell mit mindestens 2 Millimetern Durchmesser eingesetzt, wobei darauf geachtet werden muss, dass dieser auch bei einer Erektion ausreichend lang ist. Auch Apadravyas lassen sich zu extremen Grössen dehnen, allerdings ist dafür durch die feste Struktur des Gewebes deutlich mehr Mühe und Geduld notwendig als bei den meisten anderen Piercings. Dafür braucht man sich als Träger eines Apadravyas so gut wie nie Gedanken über die Gefahr des Herauswachsens des Piercings zu machen.

Magic Cross

Die kreuzweise Kombination von einem Ampallang mit einem Apadravya wird als Magic Cross bezeichnet. Gelegentlich wird auch ein Schaft-Ampallang durchgeführt, der in der Regel unmittelbar unterhalb der Eichel durch den Penisschaft gesetzt wird.



Ausheilung 3 – 6 Monate

Material

Barbell (Hantel)



Dyode

Das Dyode Piercing wird in den Wulst des Eichelrandes gestochen. Dieses Piercing wird meistens bei beschnittenen Männern gesetzt, aber auch Unbeschnittene haben die Möglichkeit es zu tragen. Es kann allerdings bei einer eng anliegenden Vorhaut gerade beim Heilungsprozess zu Problemen kommen.



Der Dyode ist im männlichen Intimbereich wohl das schmerzhafteste Piercing. Ganz einfach deshalb, weil genau am Eichelrand die meisten Nervenenden liegen. Das Dyode Piercing wird meistens paarweise gestochen und ist nicht bei jedem Mann möglich.

Ausheilung 2 – 6 Monate

Dyode Piercings benötigen einen sehr lang Abheilungsprozess und neigen auch häufig zum Auswachsen.

Eine enge Vorhaut kann dabei zu Komplikationen führen. Während der Heilung ist eine regelmässige Reinigung unbedingt erforderlich. Auf sexuellen Verkehr sollte verzichtet werden. Bei einer Infektion des Stichkanals bilden sich zumeist Narben, was wiederum zu weiterer Desensibilisierung der Eichel führen kann.

Material

Barbell (Hantel)



Curved Barbell
(gekrümmte Hantel)



Frenulum

Das Frenulum Piercing ist ein sehr beliebtes Intimpiercing bei Männern. Es wird etwas unterhalb des Vorhautbändchens gestochen um ein eventuelles Ausreißen des dünnen Bändchens zu vermeiden. Das Durchstechen der dünnen Haut ist sehr unkompliziert und heilt sehr schnell ab. Das Frenulum Piercing ist als Intimpiercing für Einsteiger zu empfehlen.



Ausheilung 4 – 8 Wochen

Material

Barbell (Hantel)



Beim Erstpiercing sollte ein Durchmesser des zu tragenden Schmuckes von 1,6 Millimeter eingehalten werden. Später, wenn der Stichkanal abgeheilt ist, sollte der Kanal geweitet werden, um einen Barbell, **Ring** oder ähnlichen Schmuck in stärkerer Ausführung zu tragen. Dabei sollten Materialstärken zwischen 2,4 und 3,2 Millimeter nicht überschritten werden, damit beim Geschlechtsverkehr das Piercing nicht als störend empfunden wird, nicht schmerzt und ein Ausreißen des Schmuckes aus dem Vorhautbändchen vermieden wird.



Guiche

Das Guiche Piercing wird durch den Damm, die Naht zwischen Hodensack und After, gestochen, wo es die Darmgegend stimuliert.

Dieses Piercing wird sehr häufig gedehnt und mit Gewichten geschmückt, da durch den Zug der Gewichte eine weitere Stimulation stattfindet.



Es sitzt quer zur Naht zwischen Hodensack und Anus bzw. bei Frauen zwischen Vagina und Anus. Da es sich in der Dammgegend befindet, kann es stimulierend auf den Träger auswirken. Besonders während der Heilungsphase kann das Piercing beim Sitzen oder sportlichen Betätigungen wie Radfahren und Joggen Komplikationen auslösen.

Mehrere in Reihe gestochene Guiche Piercings nennt man auch «Guiche Ladder».

Ausheilung 3 – 6 Monate

Da es sich ziemlich nah am After befindet, ist besonders während der Heilung, aber auch danach sehr auf Hygiene zu achten.

Da das Gewebe an dieser Stelle recht flexibel ist, lässt sich das Guiche-Piercing, ohne Komplikationen befürchten zu müssen, dehnen. Grösserer Schmuck (Gewichte) kann an dieser Stelle jedoch besonders beim Sitzen unkomfortabel sein.

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Der Ball Closure Ring sollte eine Materialstärke von mindestens 1,6 Millimetern aufweisen. Das kann auf Dauer zu dünn sein, so dass der Schmuck langsam auszuwandern droht.

Curved Barbell

(gekrümmte Hantel)



Hafada (Scrotal)

Das Hafada Piercing ist ein Intimpiercing des männlichen Hodensacks. Dieses Piercing eignet sich gut zum Dehnen. Meist wird das Hafada Piercing entlang der "Naht" gestochen.



Mehrere Hafada-Piercings, die in einer Reihe oder anderweitig symmetrisch angebracht sind und an die Sprossen einer Leiter erinnern, werden als Scrotal Ladder bezeichnet.

Ausheilung 6 – 8 Wochen

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Der Ball Closure Ring sollte eine Materialstärke von mindestens 1,6 Millimetern aufweisen. Das kann auf Dauer zu dünn sein, so dass der Schmuck langsam auszuwandern droht.

Curved Barbell (gekrümmte Hantel)



Pubic

Das Pubic-Piercing sitzt am Penisansatz und wird üblicherweise waagrecht gestochen. Das entsprechende Piercing bei der Frau ist das Christina-Piercing.



Da es zu den Oberflächenpiercings zählt, verheilt es eher schlecht und neigt dazu, herauszuwachsen. Um die Heilungsdauer und die Wahrscheinlichkeit des Herauswachsens zu minimieren, wird das Piercing in der Regel genau an der Übergangsstelle zum Penis gestochen. Vor dem Stechen kann dazu der Penis angehoben werden, um diese Linie genau festzulegen. Der Intimbereich muss vor dem Piercing von Schambehaarung befreit sein.

Ausheilung 3 – 12 Monate

Material

Curved Barbell
(gekrümmte Hantel)



Surface Bar



Vorhaut (Oetang)

Das Piercing der männlichen Vorhaut (Präputium penis) ist recht unkompliziert und heilt auch ziemlich schnell ab. Das Vorhaut Piercing eignet sich gut zum Dehnen und wird meistens paarweise gestochen. Es ist ein gutes Anfängerpiercing und kann auch bei beschnittenen Männern gestochen werden, wobei es dann am Schaft anliegend gestochen wird.



Das Piercing kann beliebig platziert werden, vorzugsweise jedoch näher zum vorderen Rand. Oft werden auch (mehrere) paarweise gegenüberliegende Stichkanäle mit jeweils einem Barbell oder Ball Closure Ring verbunden, so dass die Vorhaut über der Eichel zusammengehalten wird und sich nicht mehr zurückstreifen lässt, ähnlich einer Phimose. Angeblich wurde diese Variante schon bei den alten Römern als Keuschheitsverschluss gestochen.

Auch in Birma fand diese Methode unter der Bezeichnung Oetang bereits Verwendung. Sie wurde auch Heranwachsenden «zum Schutz» vor Masturbation angediehen und wird heute gelegentlich in BDSM-Kreisen angewendet, jedoch sollte die Intimhygiene (besonders wegen des Smegmas) konsequent beachtet werden.

Ausheilung 4 – 8 Wochen

Material

Ball Closure Ring (Klemmkugelring)



Curved Barbell (gekrümmte Hantel)



Circular Barbell (kreisförmige Hantel)



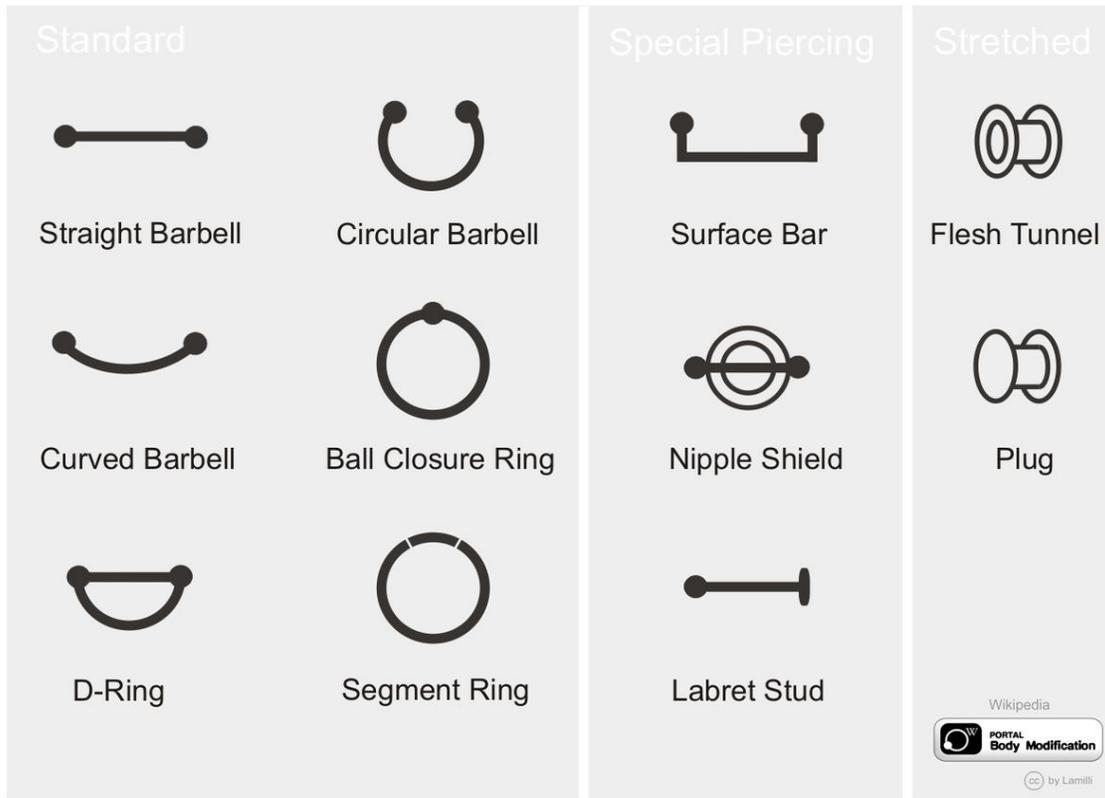
Barbell (Hantel)



Schmuckauswahl

In den 1990er-Jahren, als Piercing zunehmend in Mode kam, entstand eine Vielzahl an Schmuckvariationen in unterschiedlichsten Formen, Materialien und Grössen. Auch für den Intimbereich. Zu den gängigen Formen zählt etwa der **Barbell** (engl. Hantel).

Auf Barbells mit einem Aussengewinde an den Enden kann jeweils eine Verschlusskugel aufgeschraubt werden. Da diese Aussengewinde das Gewebe beim Einsetzen und Herausnehmen reizen oder sogar zum Einreissen bringen können, finden sie meistens nur Verwendung, wenn die



Ein Barbell ist ein gerader Stift, meistens aus Stahl oder Titan, mit zwei Gewindeenden, die mit Schraubkugeln verschlossen werden. Die Kugeln sind meist symmetrisch dimensioniert. Ihr minimaler Durchmesser hängt natürlich direkt von der Stärke des Stabes ab. Bei der Verwendung von Kugeln mit Schmucksteinen ist zu berücksichtigen, dass bei sehr kleinen Aussengewinden der erforderliche Mindestdurchmesser etwas grösser als bei glatten Metallkugeln ausfallen muss, damit im Inneren genügend Raum für Gewinde und Stein vorhanden ist. Anstatt runder Kugeln kann auch jede beliebige andere Form von Verschlüssen gewählt werden. Sie reichen von Halbkugeln über Platten, Zylindern und Kegel (Spikes) bis hin zu ganzen Skulpturen.

Materialstärke für ein Innengewinde zu gering ist. Stäbchen mit Innengewinde sind an den Enden glatt. Das Gewinde ist in den Stift hineingearbeitet. Die Verschlusskugel besitzt einen externen Gewindestift, mit dem sie in die Enden des Barbells eingeschraubt werden kann. Diese Variante ist in der Herstellung meist aufwändiger und teurer.

Neben dem Barbell mit gerader Form gibt es mehrere Varianten mit unterschiedlichen Krümmungen. Der **Curved Barbell** (auch Bananabell oder wegen seiner Form Banane genannt) besitzt eine leicht gebogene Form. Typischerweise wird er mit einer kleineren Kugel verschlossen und mit einem grösseren Eyecatcher verziert.

Der **Circular Barbell** auch Horseshoe (engl.: Hufeisen) ist so weit gebogen, dass er die Form eines offenen Ringes oder Hufeisens hat.

Sogenannte **Surface Bars** (in Form einer Heftklammer) besitzen an beiden Enden in gleicher Richtung eine 90- oder wahlweise 45-Grad-Krümmung und werden bei Oberflächenpiercings eingesetzt. Sie verringern die Spannung und minimieren so das Risiko des Migrierens (Herauswachsens). Meistens wird ihre Länge bei der Herstellung individuell an die Länge des Stichkanals angepasst.



Da bei stärkeren Materialdurchmessern des Schmucks das Aufspreizen eines Klemmkugelrings zunehmend schwieriger wird, gibt es eine Variante des Hufeisenrings, bei dem die Öffnung so klein ist, dass eine eingeschraubte Kugel gerade hineinpasst und somit das Aussehen eines geschlossenen Rings simuliert wird.

Zur besseren Verträglichkeit werden **Barbells aus PTFE-Material** eingesetzt. Diese Polytetrafluorethylen-Schmuckstücke sind weich, beweglich und allergieneutral. Sie lassen sich im Dampf sterilisieren und eignen sich so auch für den Ersteinsatz. Die Motive oder Verschlusskugeln besitzen ein Gewinde, das sich beim Aufschrauben in das weiche Material des Stiftes einschneidet.

Ein **Ball Closure Ring** (BCR, Klemmkugelring), auch **Captive Bead** genannt, ist ein klassischer Schmuckring, der beim Bodypiercing eingesetzt wird. Meist ist er aus Edelstahl, Titan oder aber auch verschiedenen Kunststoffen gefertigt. Als

Verschluss dient eine Kugel, die in die Öffnung des Rings geklemmt wird. Sie hat zwei kleine Einbuchtungen auf beiden Seiten, damit sie in die Ringöffnung einrasten kann. Der BCR ist wegen seiner einfachen Handhabung und hohem Tragekomfort eines der am weitesten verbreiteten Schmuckstücke im Piercingbereich, ist jedoch nicht zum Ersteinsatz in ein neu gestochenes Piercing geeignet, da sich das Stichloch durch die axiale und radiale Bewegung des Ringes leicht entzünden kann.

Da das Spreizen des Schmucks mit zunehmender Materialstärke schwieriger wird, gibt es bei dickem Schmuck auch die Variante, dass der Ring entsprechende Aussparungen in den ebenen Trennflächen besitzt, in die federnd in der Kugel gelagerte Stifte einrasten.

Als Variation zum BCR gilt der **Segmentring**. Er wird statt mit einer Kugel, mit einem Stift, der in Länge, Materialstärke und Radius der Ringöffnung entspricht, verschlossen und bildet einen durchlaufenden Ring.

Segmentringe können unter Umständen sehr kostspielig werden; deshalb wird alternativ der Bar Closure Ring gewählt.



Intimpiercings

können zu Komplikationen führen

Komplikationen treten bei Piercings im Genitalbereich relativ häufig auf. Jeder zweite Einstich kann bei Frauen zu Entzündungen, Ausrissen und Blutungen, bei Männern Verletzungen von Nerven und grösseren Blutgefässen und Rissen in der Harnröhre führen. Bei Männern wie Frauen kann es zu Infektionen kommen, die schlimmstenfalls zur Zeugungsunfähigkeit beziehungsweise Unfruchtbarkeit führen.



Die Ansiedlung von Feigwarzen wird durch ein Intimpiercing begünstigt.

Der verwendete Intimschmuck kann zu allergischen Reaktionen führen. Diese sind besonders häufig bei nickelhaltigen Materialien.



Der Intimschmuck kann allerdings kann je nach Art und Grösse beim Sex auch als unangenehm empfunden werden. Vorsicht ist bei der Verhütung geboten; durch den Intimschmuck kann das Kondom leichter reissen.

Wahl des Piercingstudios

Vorgängig sollten einige Studios besucht und sich beraten lassen. Bei dieser Gelegenheit sollte man auf die Hygiene achten. Wichtig ist, dass der gesamte Raum sauber ist und die Geräte steril sind. Die Piercings sollten steril gelagert sein. Wenn man sich im Studio nicht wohl fühlt oder irgendwelche Bedenken hat, sollte Abstand davon genommen werden. Auch sollte abgeklärt werden, ob der Piercer qualifiziert ist. Die Unerfahrenheit desjenigen, der das Piercing sticht, zählt nebst den hygienischen Bedingungen, unter denen der Intimschmuck gesetzt wird, zu den grössten Risiken für Komplikationen. Ist das richtige Studio gefunden, kann es losgehen. Wichtig ist, dass der Piercer genau auf die Hygiene achtet. Er sollte sich die Hände desinfizieren, Handschuhe tragen und erneut die Gerätschaften desinfizieren. Ein qualifizierter Piercer erklärt dem Kunden alle Schritte und fragt nochmals nach, ob er sich wirklich stechen will.

Vorgängig sollte die Stelle desinfiziert und leicht lokal betäubt werden. Im Anschluss gibt der Piercer Hinweise, wie das frisch gesetzte Piercing behandelt werden sollte. So ist mindestens eine regelmässige Desinfizierung vonnöten.



Ausserdem sollte nach zwei bis vier Wochen der Heilungsverlauf überprüft werden.

Heilung und Pflege von Piercings

In der ersten Zeit nach dem Einstich sollte lockere und bequeme Kleidung getragen werden, da kein Druck auf das Piercing ausgeübt werden darf. Auch Reibung ist schlecht für die Wundheilung, welche durchaus einige Zeit dauern kann. Gereinigt werden sollte es mit lauwarmem Wasser ohne Seife oder sonstigen desinfizierenden Substanzen. Diese reizen die Schleimhäute und bringen die Flora des Intimbereichs aus dem Gleichgewicht. Für das tägliche Duschen und Waschen eignet sich eine antibakterielle Waschlotion am besten. Blutige Krusten lassen sich vorsichtig mit einem Wattestäbchen entfernen. Sitzbäder mit Kamille können die Wundheilung beschleunigen. Den Gang in die Sauna, das Solarium oder in Schwimmbäder sollten in den ersten Wochen unterlassen werden. In diesen Wochen sollte auch auf Sex verzichtet werden. Zudem sollte darauf geachtet werden, den Intimschmuck nicht öfter als notwendig zu bewegen. Die abheilende Wunde wird sonst zu stark gereizt.

Eine schicke und vor allem schmerzfreie Alternative zu Piercing sind Klit- und Nabelclips, Labienspangen, Fussketten und selbstklebende Schmuck-Tattoos, die aus winzigen Strass- oder Metallsteinchen bestehen. Taillenketten mit verspielten Anhängern rücken die Pofalte in ein gänzlich neues Licht. Für Männer gibt es Ringe, die an Penis, Eichel oder Hoden befestigt werden können (vgl. separater Fachartikel). Eine Mischung aus Sextoy, Lingerie und Schmuck sind Perlenstrings oder filigrane Nippelklammern, die auch im Alleingang Spass und Abwechslung bringen.

Vajazzling

Das Beglitzern der Vagina *Vajazzling* ist ein amerikanischer Beauty-Trend. Swarovski-Steine werden in kunstvollen Mustern auf die Haut, genauer auf die Vagina, geklebt. Ums Brazilian Waxing kommt wohl keine Frau herum, die Vajazzling ausprobieren möchte, denn andernfalls könnte das Ergebnis aussehen wie ein Christbaum mit Beleuchtung. Der glatt rasierte Venushügel wird mit kleinen Glitzersteinen verziert. Beauty Salons kreieren wahre Kunstwerke rund um die intime Zone der Frau. Doch mittlerweile kann

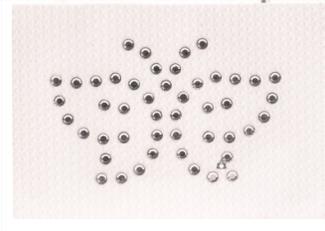


sich Frau auch selbst helfen. Vabelle Intimate Cosmetics bietet neben Produkten rund um die Intimirasur «Vabelle intimate crystal tattoos» Aufkleber mit echten Swarovski-Kristallen an. Damit kann Frau rasch und einfach ihr eigenes Vajazzling Kunstwerk schaffen und ihre Intimzone mittels kleinen funkelnden Accessoires zu einem wahren Schmuckstück verwandeln.

Der getestete Intimschmuck im Überblick:

Produkt	Bikinikette mit tropfenförmiger Perle	Schamlippenspange «Intim-Clip»	Glitzernde Intimsticker
Hersteller	Cottelli Collection	---	--
			
Beschreibung / Nutzen	silberfarbene Bikinikette mit tropfenförmiger Perle hinten Karabinerhaken seitlich	Schamlippenspange «Intim-Clip» mit Ketten und Schmucksteinen Verstellbar mit Ketten und Schmuckstein-Verzierung Farbe: silber	Inhalt: 2 Stück pinkfarbener, mit Strasssteinchen besetzter Intimsticker Hinweis: Am besten die gewünschte Stelle, auf der der Aufkleber aufgebracht werden soll, vorher rasieren. So können die Aufkleber mehrfach verwendet werden.
Technische Angaben	Länge 80-120 cm	Länge 7,5 cm Ø 3,5 cm	Kleber Länge: 12 cm Durchmesser: 10 cm
Material	---	Clip: Stahl, Kette: Eisen Stick paws: Kupfer Schmucksteine: Polystyren nickelfrei	PET Glitzer Acrylglas
Preis	15.95 CHF	9.95 CHF	11.95 CHF
Erhältlich bei	Orionversand.ch	Orionversand.ch	Orionversand.ch
Unser Fazit:	Nutzen: ♥♥♥♥♥ Qualität: ♥♥♥♥♥ Handhabung: ♥♥♥♥♥ Hygiene: ♥♥♥♥♥ Preis: ♥♥♥♥♥	Nutzen: ♥♥♥♥♥ Qualität: ♥♥♥♥♥ Handhabung: ♥♥♥♥♥ Hygiene: ♥♥♥♥♥ Preis: ♥♥♥♥♥	Nutzen: ♥♥♥♥♥ Qualität: ♥♥♥♥♥ Handhabung: ♥♥♥♥♥ Hygiene: ♥♥♥♥♥ Preis: ♥♥♥♥♥

Produkt	Perlenstring	Tease Me	Nippelklemmen mit Kette
Hersteller	Cottelli Collection	Lovehoney	Dominix deluxe
			
Beschreibung / Nutzen	Schwarzer String aus elastischem Powernetz Im total offenen Schritt zwei weisse Perlenketten	Nippelspangen mit Silikonspitzen Verstellbar	Verstellbare Nippelklemmen mit Kette Krokodilklemmen mit sicherer PVC-Beschichtung Schrauben zum Anpassen der Spannung Für fortgeschrittene Bondage-Fans
Technische Angaben	Grösse S, M, L, XL	Länge 7 cm	Länge: 35,5 cm
Material	90% Polyamid 10% Elasthan	Metall Silikon Nickelfrei Latexfrei	Metall Latexfrei
Preis	14.95 CHF	14.95 EURO	17.95 EURO
Erhältlich bei	Orionversand.ch	Lovehoney.de	Lovehoney.de
Unser Fazit:	Nutzen: ♥♥♥♥♥ Qualität: ♥♥♥♥♥ Handhabung: ♥♥♥♥♥ Hygiene: ♥♥♥♥♥ Preis: ♥♥♥♥♥	Nutzen: ♥♥♥♥♥ Qualität: ♥♥♥♥♥ Handhabung: ♥♥♥♥♥ Hygiene: ♥♥♥♥♥ Preis: ♥♥♥♥♥	Nutzen: ♥♥♥♥♥ Qualität: ♥♥♥♥♥ Handhabung: ♥♥♥♥♥ Hygiene: ♥♥♥♥♥ Preis: ♥♥♥♥♥

Produkt	Vibrierende Nippelspangen	Beschwerte Nippelklemmen	Intimate Crystal Tattoo
Hersteller	Lovehoney	Dominix deluxe	Vabelle
			
Beschreibung / Nutzen	<p>Jede Spange ist design, um die Brustwarzen zu kneifen und so die Sensibilität zu erhöhen, ist verstellbar und besitzt einen kraftvollen einstufigen Mini-Vibrator.</p> <p>Krokodilklemmen mit sicherer PVC-Beschichtung</p> <p>Benutzerfreundliche Drehsteuerung</p>	<p>Beschwerte, verstellbare Nippelklemmen</p> <p>Für höchste Ansprüche</p> <p>Spitzen aus Gummi schützen die Nippel</p> <p>Verstellbare Schraube</p>	<p>Exklusive Kristalle lassen die intimste Stelle in besonderem Glanz erstrahlen.</p> <p>Dermatologisch getestet</p> <p>Motive: Herz, Stern, Schmetterling</p> <p>wasserfest</p>
Technische Angaben	Länge 12,5 cm 32 g pro Spange	Länge 11,5 cm 108 g pro Gewicht	-
Material	ABS Latexfrei	Metall	-
Preis	22.95 EURO	22.95 EURO	9.95 CHF
Erhältlich bei	Lovehoney.de	Lovehoney.de	Vabelle.ch
Unser Fazit:	<p>Nutzen: ♥♥♥♥♥</p> <p>Qualität: ♥♥♥♥♥</p> <p>Handhabung: ♥♥♥♥♥</p> <p>Hygiene: ♥♥♥♥♥</p> <p>Preis: ♥♥♥♥♥</p>	<p>Nutzen: ♥♥♥♥♥</p> <p>Qualität: ♥♥♥♥♥</p> <p>Handhabung: ♥♥♥♥♥</p> <p>Hygiene: ♥♥♥♥♥</p> <p>Preis: ♥♥♥♥♥</p>	<p>Nutzen: ♥♥♥♥♥</p> <p>Qualität: ♥♥♥♥♥</p> <p>Handhabung: ♥♥♥♥♥</p> <p>Hygiene: ♥♥♥♥♥</p> <p>Preis: ♥♥♥♥♥</p>

Getestet durch Christine und Markus.